

Mittagsclub im Restaurant Engel

Küssnacht Am Donnerstag, 15. Februar, trifft sich der Mittagsclub im «Engel» zu einem feinen Mittagessen. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen. An- und Abmeldungen bis Donnerstag, spätestens 9 Uhr, bei Ruth Schuler, Telefon 041 850 32 79. (pd)

Ökumenische Andacht im Februar

Küssnacht Aufgrund des frühen Ostertermins beginnt auch die Fastenzeit oder Passionszeit in diesem Jahr früh. Die ökumenische Andacht im Februar fällt bereits in diese Zeit. Sie lädt am Montag, 19. Februar, um 19 Uhr im Besinnungsraum des Monséjourns dazu ein, die Woche besinnlich zu beginnen: mit Gebet, einem Bibelwort, ausdeutenden Worten, Musik und Gesang. Pfarrerin Caterina Fischer wird die Andacht leiten. Heinrich Knüsel begleitet am Klavier. Herzliche Einladung. Evang.-ref. Kirchgemeinde und Kath. Pfarramt Küssnacht. (pd)

557 Wanderer legten 260 Kilometer zurück

Küssnacht Die Seniorenwandergruppe traf sich zum jährlichen Frühlingshöck. Der kleine Saal im Monséjour war bis auf den letzten Platz besetzt mit Wanderfreunden und Wanderinteressierten.

Es galt Rückschau zu halten auf das Wanderjahr 2023. Alle waren gespannt auf die Bilderschau des vergangenen Jahres. Das ein oder andere Mal gab es etwas zum Schmunzeln. 19 Wanderungen konnten unfallfrei bei gutem Wetter durchgeführt werden. Wegen Sturm, Gewitter und Regen musste die Wandergruppe viermal zu Hause bleiben. Im April wurde während drei Tagen die Partnergemeinde Küssberg besucht. Für die Mehrheit eine unbekannte Gegend ennet dem Rhein; in der Anflugschneise vom Flughafen Zürich. Die Teilnehmenden durften dank dem Bürgermeister und seinen Helferinnen viel über die Gegend erfahren.

In sieben Kantonen unterwegs

An elf Nachmittagen und acht Ganztageswanderungen legten 557 Wandernde 260 Kilometer in der näheren und weiteren Umgebung zurück. Das ergibt pro Wanderung 13,6 Kilometer. In sieben verschiedenen Kantonen war man unterwegs. Durchschnittlich nahmen über das ganze Jahr 28 Wandernde teil. Acht Wanderfreunde durften für fleissige Teilnahmen ein Präsent entgegennehmen.

Für das gemütliche Beisammensein war auch gesorgt. Die Frauen von Frauenetz und dem evang.-ref. Frauenverein servierten Kaffee und ein Gebäck. Ganz herzlichen Dank den Helferinnen und den Spendereinen. So konnten alle den Nachmittag gemütlich verbringen. Nach der Pause warteten alle gespannt auf das Programm 2024. Es wird wiederum viele schöne Wanderungen sowie drei Wandertage in der Gegend um Küssberg geben. Die gewohnte Tombola durfte auch nicht fehlen, und alle konnten eine weiche Sitzunterlage mitnehmen, damit keiner die Picknickpause auf hartem Untergrund sitzend verbringen muss. «Das wichtigste Stück des Gepäcks ist und bleibt ein fröhliches Herz», sagte Hermann Löns. Und so freut sich die Wanderleitung auf viele frohe, gemütliche und unfallfreie Wanderungen im Jahr 2024. (pd)

Lebensfreude kennt kein Alter

Mit dem Motto «Flower-Power» ging der Faschnachtsball im «Sunnehof» in Immensee über die Bühne. Im «Seematt» in Küssnacht tanzten die Hudis und hatten viel Spass.

Edith Meyer

Kostümiert und voller Lebensfreude versammelten sich gestern die Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen und um die gute Stimmung zu geniessen.

In Immensee fand im Alters- und Pflegeheim Sunnehof der traditionelle Faschnachtsball mit vielen Gästen von nah und fern statt. Für die neue Leiterin Andrea Prati war es das erste Mal, dass sie diesen Anlass erlebte. Das Faschnachtsmotto «Flower-Power» führte die Gäste zurück in die wilde Hippiezeit der 60er- und 70er-Jahre. Bunt, schrill, blumig – alles war erlaubt. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass vom «Sunnehof»-Quintett. Nicht fehlen durfte eine Delegation der Lichtlöscherzunft Immensee und die vielen Faschnachtschräppli auf den Tischen. Nicht nur in Immensee wurde das Tanzbein geschwungen. Auch im Pflegezentrum Seematt in Küssnacht ging die Post ab. Hier spielte die Ländlerkapelle Dillier-Hess auf. Zudem sorgte die Guuggenmusig Gessler Chessler für Stimmung. «Seematt»-Geschäftsführerin Claudia Pfyl führte die Polonaise mit der 102-jährigen Katharina Küttel an und verbreitete gute Stimmung.



Diese Hudis fehlen nie: Die Gruppe Immenseer und Freunde besuchen seit zwölf Jahren den «Sunnehof»-Ball und verteilen Getränke sowie Süßigkeiten. Bilder: Edith Meyer



Hudis verbreiteten gute Stimmung am «Sunnehof»-Ball in Immensee.



Polonaise durch die «Seematt»-Cafeteria in Küssnacht.



Alt-Zunftmutter Erna Inderbitzin und Alt-Zunftvater Toni Achermann.



Die 103-jährige «Seematt»-Bewohnerin Katharina Küttel-Beeler umrahmt von der Minimaus und der Geschäftsführerin Claudia Pfyl am Faschnachtsball in Küssnacht (Bild links). Diese Hudis brachten Farbe ins «Seematt» in Küssnacht (Bild rechts).



Faschnachtsstimmung und Flower-Power: Die Immenseerin Anita Stichauner schminkte die Seniorinnen und Senioren (zweites Bild von links). Die Immenseerin Maria Giger mit der neuen «Sunnehof»-Leiterin Andrea Prati (zweites Bild von rechts).